

Viersener „Bunte Menschen“ erobern den Kreis Heinsberg

In Haiti waren sie schon, am Reichstag in Berlin zogen sie die Aufmerksamkeit genauso auf sich wie im Borussia Stadion am Familientag im letzten Jahr. Und seit ein paar Tagen tauchen sie auch an verschiedenen Stellen im Heinsberger Kreisgebiet auf. Die „bunten Menschen“ sind einfach ein absoluter Hingucker. Die bunten Figuren sind jedoch noch viel mehr – stehen sie doch symbolisch für Toleranz, Vielfalt und Freiheit. „Das ist eine richtig tolle Geschichte, an der wir uns mit unserer katholischen Jugendarbeit sehr gerne beteiligen. Denn das sind einige unserer pädagogischen Ziele in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden und Städten“, sagt Jochen Ostländer, Leiter des Jugendzentrums St. Martin in Wegberg und Team. „Offene und Mobile Jugendarbeit bedeutet Kindern und Jugendlichen Toleranz zu lehren, ein miteinander zu schaffen, gemeinsam Dinge friedlich erleben zu können, Freude und Spaß am Miteinander zu ermöglichen, Verschiedenheiten zu akzeptieren, den jungen Menschen immer wieder vorbehaltlos entgegen zu treten, genau das sind unsere Ziele und Handlungsfelder, wo für die „bunten Menschen“ stehen, so Melanie Kohnen vom Jugendheim St. Lambertus in Hückelhoven und Franz-Josef Stoffels aus der alten Schule Hoengen ergänzt: „Für die für uns geltenden Prinzipien wie Toleranz, Chancengleichheit, Inklusion und Integration wollen wir in den Einrichtungen der katholischen Jugendarbeit ein sichtbares Zeichen setzen. Unsere Offenheit für Alle symbolisieren wir mit den 'bunten Menschen'.

>>Das Jugendzentrum St. Martin in Wegberg steht jeden Tag aufs Neue für eine bunte und tolerante Gesellschaft ein. Wir sind offen für alle Kinder und Jugendlichen und gestalten mit ihnen gemeinsam, eine wertschätzende, ressourcenorientierte und bunte freie Zeit. Gemeinsam mit allen katholischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Heinsberg möchten wir, als Botschafter ein Zeichen für ein friedliches und respektvolles Miteinander setzen.<<

Doch was steckt eigentlich hinter den „bunten Menschen“ und wo kommen diese her? Die Idee dazu hatte vor vier Jahren ein Schreinermeister aus Viersen, der in unregelmäßigen Abständen 200 bis 300 „bunte Menschen“ aufstellte, mit der Absicht, die Bevölkerung neugierig zu machen. Das Experiment glückte, die farbigen Figuren wurden Kult. Doch nicht nur das: Sie sollen dazu beitragen, Geld für caritative Zwecke zu sammeln. Die „bunten Menschen“ kosten jeweils 5 Euro, wovon 1,50 € in Projekte fließen sollen, deren Ziel es ist Vielfalt, Toleranz und Freiheit zu fördern. Der genaue Verwendungszweck wird im Team der Leiter der katholischen Jugendfreizeitstätten und den Jugendlichen der Einrichtungen entschieden. Wer sich weiter informieren möchte, kann Informationen unter www.Bunte-Menschen.com erhalten oder bei den katholischen Jugendfreizeiteinrichtungen in der Region Heinsberg.

Erhältlich sind sie als Figur in der folgenden katholischen Einrichtung am Nachmittag während der Öffnungszeit:

KATHO

Jugendzentrum St. Martin

Rathausplatz 27
41844 Wegberg
02434-24469

